

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name Landkreis Aurich, Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche  
 Straße Gewerbestr. 61  
 PLZ, Ort 26624 Georgsheil  
 Telefon 0 49 41/16 66 45 Fax 0 49 41/16 66 99  
 E-Mail lharms@landkreis-aurich.de Internet www.landkreis-aurich.de

**b) Vergabeverfahren** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 66 12 23/Pfl.San./LHa.

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch  
 in Textform  
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

26603 Aurich  
Landkreis Aurich:  
Uthwerdum, Pewsum, Halbmond, Nesse, Osteel, Hagermarsch, Holtrop, Ostgroßefehn,  
Ulbargen und Bagband

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Sanierung von diversen Pflasterflächen, Rinnen - und Bordanlagen im Landkreis Aurich im Jahr 2025.

Herstellung einer Zufahrt, Sanierung und Erweiterung einer Rinnenanlage, Sanierung von insgesamt vier Pflasterradwegabschnitten sowie die Sanierung von sechs Haltestellenzuwegungen aus Pflaster im Landkreis Aurich. Nähere Angaben sind dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen.

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage Entfällt  
 Zweck des Auftrags -

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung:  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.10.2025

weitere Fristen

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E95475212>  
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:  
 nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am 11.12.2024 um 15:00 Uhr  
Ablauf der Bindefrist am 22.01.2025

**p) Adresse für elektronische Angebote**

Anschrift für schriftliche Angebote Vergabestelle, siehe oben

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

**s) Eröffnungstermin** am 11.12.2024 um 15:00 Uhr

Ort

[Landkreis Aurich](#)  
[Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche](#)  
[Gewerbestraße 61](#)  
[26624 Georgsheil](#)  
[Raum 1.32 EG](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

## Bieter und deren Bevollmächtigte

### t) geforderte Sicherheiten

Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertrags-erfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Summe der Abschlagszahlungen inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

### u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Abschlagszahlungen und Schlusszahlungen nach VOB/B und ZVB/E-StB

### v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

### w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Zudem ist mit Abgabe des Angebotes die Erklärung des Bieters zu § 4 Abs. 1 NTVerG einzureichen.

Die Nachweise über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers, über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, über die technische Leistungsfähigkeit und die sonstigen Nachweise sind nur auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen (nach gesonderter Aufforderung)!

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

-Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen“ (MVAS)

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

- Nachweis hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- Gewerbeanmeldung
- Handelsregisterauszug (wenn zur Eintragung verpflichtet)
- Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

-Angabe des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu

- vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
  - Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
  - Nachweis der Sozialversicherung (Krankenkasse)
  - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit beitragspflichtig)
  - Freistellungsbescheinigung nach § 48b

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

- Je eine Referenzbescheinigung für 3 vergleichbare Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

Sonstiger Nachweis:

- Urkalkulation (des Bieters und der NU) bzw. Preisermittlungsgrundlagen (z.B. Auszüge aus der Urkalkulation) zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- Andere zusätzliche Angaben gem. VOB/A § 6a Abs. 3

#### **x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW)  
Theodor-Tantzen-Platz 8  
26122 Oldenburg